

# Luzerner Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner : Generalversammlung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **6 (1920)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-541813>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ständen mir jedoch eine Menge Zitate von ärztlichen Autoritäten zur Verfügung, welche übereinstimmend die gesundheitlichen Wirkungen des Lachens zur Genüge erhärten. Doch, gleichsam als Kronzeugen, nenne ich nur noch das Buch der Bücher,

wo es in den Sprichw. 17, 22 heißt: „Animus gaudens cœtatem floridam facit, spiritus tristis exsiccat ossa — Ein heiteres Gemüt bereitet ein blühendes Alter; ein düstere Geist trocknet das Gebein aus.“

## Luzerner Kantonalverband kathol. Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner.

### Generalversammlung

Pfingstmontag, den 24. Mai 1920, im Hotel Union, Luzern.

#### Programm:

- 9 Uhr: Feierlicher Gottesdienst in der Hofkirche. Gemeinsamer Besuch der Grabstätte von Hrn. Ständerat und Regierungsrat J. Düring sel. Kurze Ansprache und Niederlegung eines Kranzes.
- 10<sup>1/2</sup> „ Beginn der Verhandlungen im Hotel Union.
1. Jahresbericht.
  2. Rechnungsablage pro 1919.
  3. „Reorganisation der Kant. Lehrerkonferenz“. Referat von Hrn. Sek.-Lehrer Hs. Lüthy, Ubligenswil. — Diskussion.
  4. Verschiedenes.
- 12<sup>1/2</sup> „ Gemeinsames Mittagessen im Hotel Union.
- 2 „ 5. „Dantes Katholizismus im Gegensatz zur modernen Religiosität“, Vortrag von Hrn. Prof. Dr. Aug. Rüegg, Erz.-Kat., Basel.
6. Diskussion.
  7. Schlusswort von hochw. D. Pfarrer Süss, Meggen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein  
Der Kantonalvorstand.

#### Katholische Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner des Kts. Luzern!

Unser Verband bekennt sich unerschrocken zur katholischen Fahne. Wir sind konfessionell nicht neutral, weil es auf religiösem Gebiete keine Neutralität geben kann, und wir wollen es nicht sein! Denn wir haben die vollendete Ueberzeugung, daß die Erziehung des Menschen, des ganzen Menschen nur auf der soliden Grundlage der katholischen Kirche möglich ist. Unser Erziehungsideal ist nicht „die Förderung des wahren Menschentums“, sondern die Erziehung zum wahren

Christentum, wie es unser göttlicher Herr und Meister in der katholischen Kirche uns überliefert hat.

Darum ruft Euch der Kantonalvorstand zur Jahresversammlung auf den Pfingstmontag nach Luzern. Hier wollen wir zuerst Gott dem Herrn die Ehre geben und dann auch eines Mannes gedenken, der mehr als 25 Jahre lang unser kantonales Erziehungswesen zum Wohle des ganzen Volkes mit sicherer Hand geleitet hat und uns jüngst so rasch entrisen wurde, jenes Mannes, der unserm Verein immer nahe stand und den wir stolz zu den Unsrigen zählen: Herrn Ständerat Düring sel. — Dann wollen wir über eine kantonale Angelegenheit, die alle Lehrkräfte und Schulmänner berührt, eine offene Aussprache walten lassen.

Der Nachmittag bietet treffliche Gelegenheit, uns aus beredtestem Munde über ein hochinteressantes Thema unterrichten zu lassen.

Katholische Lehrer, Lehrerinnen und Schulmänner: Kommt in großer Zahl zu unserer schönen Tagung, nehmt Freunde und Bekannte mit; es gereicht allen zur Belehrung und dem Verbannde zur Ehre. Laßt Euch nicht beschämen durch jene, die hochmütig vorgeben, „über den Schranken der Konfessionen“ zu stehen, in der Tat aber Feinde der katholischen Kirche sind oder mit ihnen liebäugeln.

Und Ihr, Ihr lieben Freunde aus allen Gauen des Schweizerlandes außerhalb des Kantons: Kommt ebenfalls zu unserer Tagung nach Luzern! Wir heißen Euch heute schon herzlich willkommen. Sendet wenigstens eine Delegation, die wir in unserer Mitte begrüßen dürfen. Die tit. Sektionen, welche Delegationen abordnen, wollen gütigst vorher die Namen der Delegierten der Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ mitteilen.